

Szenische Skizzen Lorcas

„Drei kurze Spiele“ im Theater am Belvedere

Am 5. Juni 1899 wurde Garcia Lorca geboren. Um den Gedenktag des großen spanischen Dichters, der 1937 von den Falangisten ermordet wurde, nicht im „Festivalgetriebe satten Wohlstandsbürgertums“, so das Programmheft, untergehen zu lassen, brachte das Theater am Belvedere eine Aufführung von drei Einaktern Lorcas heraus.

„Buster Keatons Spaziergang“, „Die Jungfer, der Matrose und der Student“ und „Chimäre“ sind kurze szenische Skizzen (das Programm dauert 50 Minuten), die in einer surrealen Sprache von höchster ly-

rischer Intensität die Mann-Frau-Beziehung in verschiedenen traumartig überhöhten, märchenhaft-symbolischen Formen darstellen. Diesen „Drei kurzen Spielen“, die 1928 entstanden, kommt in erster Linie der Charakter szenischer Etüden zu, in welchen Lorca seine Sprache auf die Fähigkeit hin überprüft, Atmosphäre zu schaffen.

Der Surrealismus auf der Bühne ist heute weitgehend überholt und so wirkt manches, was Lorcas Suche nach Neuem entsprang, leicht veraltet. Die rätselhaften doppeldeutigen Aussagen, die Lorca vorwiegend gebraucht, wurden vom absurden Theater zu einem sattem bekannten und schon überwundenen Manierismus übersteigert und haben dadurch den ursprünglich vorgesehenen Verblüffungseffekt verloren.

Die Inszene von Irimbert Ganser besticht durch ihre klar durchdachten Details, die sich zu einem poetisch-atmosphärischen Ganzen fügen. Aber auch durch die Präzision, in der sie einstudiert wurden. Werner Schöggel ist ein kluger und wandlungsfähiger Schauspieler, der sowohl als „Buster Keaton“, als Student und als fremdartiger Alter überzeugt. Auch Helma Luser bringt als „überdrehte Amerikanerin“ beziehungsweise „Jungfer“ und verwöhntes „Kind“ Talent auf die Bühne. Das Bühnenbild von Bert Bren zeigte eindringlich, wie man mit einfachsten Mitteln eine funktionierende stimmungsvolle und ansprechende Spielstätte schaffen kann.

Fr. Eug.

VOLKS



STIMME

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Österreichs

Nr. 130 P. b. b. Preis S 2.50

Donnerstag, 6. Juni 1974

Theater am Belvedere
WIEN IV., MOHNSENCASSE 11 6532038